

GRAZ

Bankengruppe der Grawe legt kräftig zu

Kein Kommentar zu möglicher Post-Partnerschaft.

Die Bankengruppe der Grawe (u. a. Capital Bank, Bank Burgenland, Schelhammer & Schattera, Dadat, Brüll Kallmus) konnte ihre Bilanzsumme und das Vorsteuerergebnis 2018 kräftig steigern. Mit insgesamt 850 Mitarbeitern konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) im Jahresvergleich von 68,6 auf 72,8 Millionen Euro gesteigert werden. Die Bank Burgenland erzielte dabei ein EGT von 37,5 Millio-



Jauk: „Für Zukunft gut aufgestellt“ GRAWE

nen Euro, die Capital Bank steigerte ihr Ergebnis auf 17,4 Millionen Euro. Die Konzernbilanzsumme kletterte um 12,9 Prozent auf 5,42 Milliar-

den Euro. Das Volumen der verwalteten Kundengelder belief sich auf 16,5 Milliarden Euro. Traditionell hoch liegt – mit 17,5 Prozent – die Gesamtkapitalquote der Gruppe.

„Neben dem äußerst positiven Ergebnis ist es uns auch gelungen, das Geschäftsmodell unserer Bankengruppe kontinuierlich weiterzuentwickeln, damit wir auch in Zukunft gut aufgestellt sind“, betont Christian Jauk, Vorstandschef der Bank Burgenland und CEO der Gruppe.

Keinen Kommentar gibt es zu den jüngsten Spekulationen, wonach die Tochterbank Brüll Kallmus eine Rolle bei der Bank-Partnersuche der Post AG spielen könnte.